

## **Planungen des Wegenetzes in der Waldflurbereinigung Steinbach 2, Gemeinde Altertheim**

### **Teilnehmersammlung in der Mehrzweckhalle in Unteraltertheim**

Am Mittwoch, 19. April 2023 fand eine Teilnehmersammlung im Waldverfahren Steinbach 2 statt. Auf der Tagesordnung standen die Planungen zum Wegenetz und der weitere zeitliche Ablaufplan des Verfahrens.

Nach der Begrüßung der ca. 50 Teilnehmer und Gäste durch den örtlich Beauftragten Herrn Elmar Popp, übergab dieser das Wort an den Vorsitzenden der Teilnehmergeinschaft, Herrn Manfred Maier vom Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) Unterfranken.

Maier gab zunächst einen Überblick über den derzeitigen Stand des Verfahrens. Er berichtete, dass die Gemeinde Werbach (Baden-Württemberg) ihr Einverständnis gegeben hat, die geplanten Wege in den Waldlagen „Hüttenrain“ und „Hohe Zinne“ über bereits vorhandene Rückegassen an gemeindeeigene Schotterwege anzuschließen. Somit kann eine Erschließung über Rundwege erfolgen. Eingriffe in die Natur und den Holzbestand können vermieden werden.

Zur Orientierung im Gelände wurden die Wegtrassen markiert. Waagrechte Striche begrenzen die Wegetrasse, Bäume mit senkrechten Strichen liegen in der Trasse. Anschließend erläuterte er die weiteren Aufgaben und die anstehenden Abstimmungen mit den Trägern öffentlicher Belange.

In der anschließenden Aussprache wurden die Fragen der Teilnehmer von den Vertretern des ALE beantwortet.

Der wesentliche Punkt der Anfragen bezog sich auf den Beginn und die Dauer der Holzeinschlagspause. Mit Beginn der Wertermittlung bis zur Einweisung in die neuen Grundstücke (Neuverteilung) darf der Holzbestand nicht mehr verändert werden. Vom Stichtag des Beginns der Wertermittlung gilt somit „Säge hat Ruh“ (Holzeinschlagspause). Nach den Ausführungen von Herrn Maier ist vor dem Jahr 2026 nicht mit dem Beginn der Wertermittlung zu rechnen.

Alle Beteiligten zeigten sich mit dieser Versammlung sehr zufrieden.

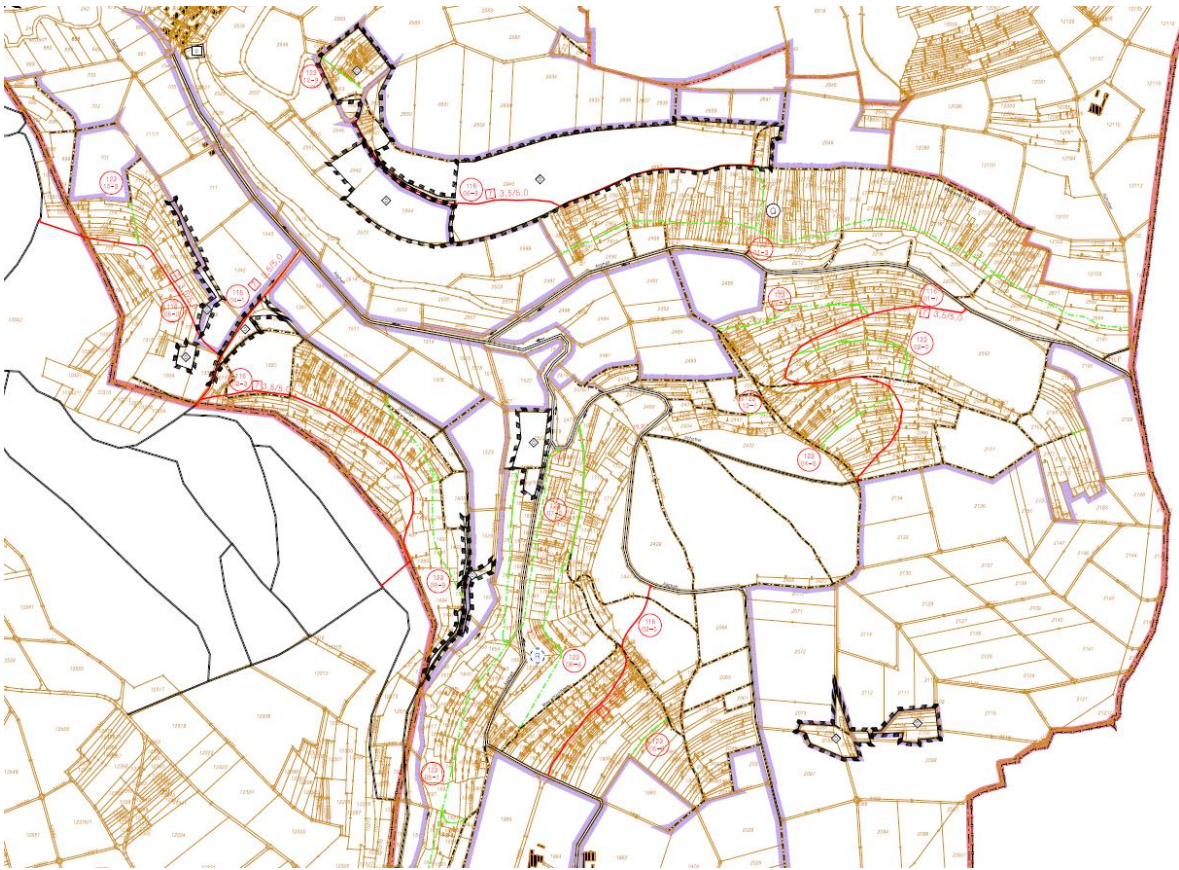


Abbildung: Aktueller Stand der Planungen